



Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Bruchköbel, 10.05.2023

Niederschrift

Gremium	Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bruchköbel
Sitzungsnummer	3/2023
Datum	Dienstag, den 09.05.2023
Sitzungsdauer	19:30 Uhr bis 20:19 Uhr
Ort	Stadthaus, Stadtverordnetensaal, Hauptstraße 32, 63486 Bruchköbel, 2. OG (Zimmer 218)

Teilnehmer:

Stadtverordnetenvorsteher Rötzer, Guido (CDU)
Stadtverordnete Aschoff, Lisa-Marie (CDU)
Stadtverordneter Baier, Patrick (BBB)
Stadtverordneter Bandura, Benedikt (FDP)
Stadtverordnete Blum, Silke (GRÜNE)
Stadtverordnete Bürgstein, Conny-Cassandra (GRÜNE)
Stadtverordnete Bürgstein, Patricia (GRÜNE)
Stadtverordnete Förster-Helm, Elke (GRÜNE)
Stadtverordneter Hillmann, Matthias (CDU)
Stadtverordneter Jüngling, Werner (FDP)
Stadtverordnete Jungmann, Katharina (FDP)
Stadtverordneter Kitzmann, Alexander (CDU)
Stadtverordnete Klein, Gisela (BBB)
Stadtverordneter Köbel, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Köhler, Cieran (GRÜNE)
Stadtverordnete Lauterbach, Katja (FDP)
Stadtverordnete Lind, Franziska (SPD)
Stadtverordneter Linek, Klaus (GRÜNE)
Stadtverordneter Machtanz, Janis (SPD)
Stadtverordnete Neunemann-Güth, Nicole (FDP)
Stadtverordneter Ochs, Reiner (CDU)
Stadtverordnete Pauly, Monika (SPD)
Stadtverordneter Rechholz, Joachim (CDU)
Stadtverordnete Reul, Karina (CDU)
Stadtverordneter Ringel, Uwe (GRÜNE)
Stadtverordnete Seewald, Carina (BBB)
Stadtverordneter Sliwka, Thomas (CDU)
Stadtverordneter Villnow, Andreas (FDP)
Stadtverordneter Wenzel, Harald (GRÜNE)
Stadtverordneter Dr. Wingefeld, Volker (FDP)
Stadtverordneter Woschek, Patrick (SPD)

Magistrat:

Bürgermeisterin Braun, Sylvia (FDP)
Erster Stadtrat Blum, Oliver (GRÜNE)
Stadträtin Cammerzell, Ingrid (CDU)
Stadtrat Keim, Reiner (CDU)
Stadtrat Rinkenbach, Hans (SPD)
Stadtrat Rodi, Philipp (FDP)
Stadtrat Schäfer, Jürgen (FDP)
Stadtrat Schafranka, Andreas (GRÜNE)

Stadtrat Viehmann, Norbert (SPD)

entschuldigt:

Stadtverordnete Biehler-Eckardt, Antje (FDP)

Stadtverordneter Hormel, Harald (BBB)

Stadtverordneter Nohl, Frank (SPD)

Stadtverordnete Schulze, Christina (SPD)

Stadtverordneter Zocher, Christian (CDU)

Stadtverordnete Zorbach, Stefanie (BBB)

Schriftführer:

Schriftführer Dr. Wächtler, Achim

Tagesordnung

1. Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2023
2. Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
3. Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
4. Fragen zu aktuellen Themen
5. Interfraktioneller Antrag: (DS-83/2023)
Fördermaßnahmen Feuerwehr
6. Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, GRÜNE und SPD: (DS-84/2023)
Änderung der Marktordnung und der Gebührenordnung
für die Benutzung der Marktanlagen der Stadt Bruchköbel
7. Beschlussvorschlag zur Unterstützung des Normenkontrollantrags des (DS-72/2023)
Main-Kinzig-Kreises gegen das Land Hessen
8. Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Wirtschaftlichen Betriebe (DS-58/2023)
der Stadt Bruchköbel

Protokoll, öffentliche Sitzung

Der Stadtverordnetenvorsteher eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie mit 31 anwesenden Damen und Herren Stadtverordneten die Beschlussfähigkeit fest.

Einwendungen gegen die Tagesordnung ergeben sich nicht.

1.	Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift der Sitzung vom 21.03.2023
----	---

Gegen die Richtigkeit der Niederschrift vom 21.03.2023 haben sich keine Einwendungen ergeben, die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

2.	Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers / Anfragen an den Stadtverordnetenvorsteher
----	---

Der Stadtverordnetenvorsteher begrüßt mit allen anwesenden Damen und Herren den neuen Stadtverordneten der CDU-Fraktion, Herrn Matthias Hillmann. Herr Hillmann rückt für Herrn Dr. Zeitler nach.

3.	Bericht des Magistrats über wichtige Verwaltungsangelegenheiten und Anfragen zu diesen Berichten
----	--

Die Bürgermeisterin berichtet aus den Fachbereichen, dass im Zuständigkeitsbereich des Fachbereichs 1 der Ostermarsch am 07.04.2023 und die Kundgebung am 08.05.2023 friedlich und ohne besondere Vorkommnisse stattgefunden haben.

Die mobile Geschwindigkeitsmessanlage ist wieder in Betrieb und stationäre Standorte werden nach der Haushaltsgenehmigung bestellt.

Am 04.05.2023 hat der AK ÖPNV stattgefunden. Dabei wurden das Gutachten der IHK zur Bahnanbindung vorgetragen: Danach ist eine Durchbindung der RB52 von Frankfurt aus möglich, engere Vertaktungen der Umstiege in Nidderau, neue Haltpunkte – für Bruchköbel südlich Kirlle – und eine Anbindung des Fliegerhorstes Langendiebach vorgeschlagen. Die Ergebnisse des Gutachtens werden demnächst mit dem RMV besprochen. Weiter wurde der Entwurf des Nahverkehrsplans durch die KVG vorgestellt. Die Verwaltung werde hierzu eine positive Stellungnahme abgeben.

Weiter unterstützt die Stadt Bruchköbel die „Partnerschaft für den Reservedienst“ mit der Bundeswehr. Die diesbezügliche Urkunde wird nächste Woche anlässlich der Messe Wächtersbach überreicht.

Im Fachbereich 2 findet ab morgen eine vergleichende überörtliche Prüfung für das Förderprogramm „Smart Regions“ statt.

In der Tiefgarage wurde die Ausfahrtsschranke abgefahren, die Reparatur ist beauftragt. Der Verursacher ist bekannt.

Aus dem Fachbereich 3 berichtet die Bürgermeisterin zu aktuellen Bebauungsplänen. Für den Bereich des Alten Festplatzes laufen derzeit die Vorplanungen für die Errichtung eines Ärztehauses und einer Kita. Die Bauverwaltung führt umfangreiche Gespräche mit den übergeordneten Behörden des MKK und des RP Darmstadt u.a. bezüglich des Hochwasserschutzes und der Gestaltung des Krebsbaches im Plangebiet. Im nächsten Bauausschuss am 30.05.2023 wird der Vorentwurf des Bebauungsplans vorgestellt.

Hinsichtlich des Neubaus der Brückenschule in Roßdorf wurden aktuell die Fachgutachten zum Artenschutz bearbeitet und ein erster Zwischenbericht soll bis Ende Mai 2023 vorliegen. Die weiteren Untersuchungen werden voraussichtlich bis Ende September 2023 abgeschlossen sein. Ein erster Vorentwurf zum Bebauungsplan wurde vom Planungsbüro erstellt und befindet sich derzeit in der internen Abstimmung. Die erste Offenlage des Bebauungsplans wird für Juli 2023 angestrebt.

Beim Ausbau der Gastronomie im Stadthaus wurde die Einrichtung der an die Anforderungen der Fa. Holle angepasste Rohinstallation für Elektro in der 18. KW abgeschlossen. Die Erweiterung der Mülleinhausung unter der Fahrradloggia zur Unterbringung der zusätzlichen Container der Fa. Holle wurde fertiggestellt. Die notwendigen Anpassungen der Planungen für die Heizungs-, Lüftungs- und Sanitärinstallationen sind durch die Fa. Ruf vorgenommen worden. Mit der Durchführung der diesbezüglichen Arbeiten wird voraussichtlich in der nächsten Woche begonnen. Die Ausbaugewerke für die Böden wurden in Abstimmung mit der Fa. Holle noch genauer bezüglich der Innenarchitektur und der technischen Erfordernisse abgeglichen und über die Fa. Schoofs vergeben. Ein Termin für die Lieferung der Kücheneinrichtung wurde bisher nicht bestätigt. Ein Übergabetermin steht daher noch nicht fest, es wird mit Ende Juni gerechnet.

Im Stadthaus findet aktuell eine Mängelbeseitigung am Parkettbelag im Multifunktionssaal statt. Dort wurden im laufenden Betrieb bereits Anfang des Jahres an verschiedenen Stellen des Massivholzparketts Hohlstellen bemerkt, an denen offensichtlich Ablösungen des Belags vom Estrich vorliegen. Um die Ursache des Mangels zu klären, wurde im Januar ein Sachverständigengutachten für Fußbodentechnologie beauftragt und hierzu Proben entnommen. Das Gutachten liegt nun vor. Der Gutachter führte als Grund für den Schaden die zeitliche Abfolge der Verarbeitung der chemischen Produkte bei

der Verlegung des Parketts an. Somit muss der Mangel durch die ausführende Firma behoben werden. Mit dem ausführenden Handwerksbetrieb wurde nun der Austausch des Parketts für die betroffenen Bereiche in der Zeit vom 26.07.2023 – 23.08.2023 vereinbart, da in diesem Zeitfenster keine Buchungen für den gesamten Multifunktionsraum vorliegen. Ende August wird der Saal wieder zur Verfügung stehen.

Für den Bereich Straßenbau berichtet die Bürgermeisterin, dass das Baugebiet Peller nun endausgebaut ist, die Endabnahme hat am 04.05.2023 stattgefunden. Bäume sind noch nicht gesetzt, da dies über ein Gala Bau Unternehmen im Herbst erfolgen soll. An der Hochzeitsallee sind die Arbeiten an den Banketten mittlerweile abgeschlossen. Für den Straßenbau Kinzigheimer Weg sind die Bauleistungen an den günstigsten Bieter Bickhardt-Bau vergeben worden. Die Arbeiten werden dort ab Mitte Juni stattfinden. Hinsichtlich des barrierefreien Ausbaus der Bushaltestellen kann die Ausschreibung erfolgen, sobald der Zuwendungsbescheid des Landes Hessen vorliegt. Dieser wird in den kommenden Wochen erwartet.

Für den Fachbereich 4 berichtet die Bürgermeisterin zunächst zur Situation in den Kitas. Die Öffnungszeiten sind seit dem 01.04.2022 in allen Einrichtungen von 07:00 Uhr – 16:00 Uhr. Die Stunde bis 17:00 Uhr benötigen nur wenige Eltern, hier wurden passende Lösungen gefunden. Die Krankenquote bei unseren Erzieherinnen und Erziehern ist endlich wieder auf normalen Niveau.

Für den Asyl-Bereich berichtet sie, dass die Stadt im Jahr 2022 insgesamt 168 Flüchtlinge aufgenommen hat. Die Quote für das Jahr 2023 liegt bei 245 Personen. Aktuell erhalten wir keine bzw. kaum neue Wohnungsangebote aus der Bevölkerung. Die dritte Wohnanlage in der Friedberger Landstraße ist in Planung und soll im Herbst fertiggestellt sein. Jedoch bedarf es trotz aller Anstrengungen weiterer Lösungsansätze, um die Quote erfüllen zu können. Die Wohnraumsuche, die Organisation von Möbeln und die Einrichtung der Wohnungen selbst und die anschließende Betreuung der großen Anzahl von Flüchtlingen stellt die Verwaltung weiterhin vor großen Herausforderungen.

Bei den Drittstaatlern sind für das Jahr 2023 insgesamt 128 Zuweisungen avisiert, in 2022 waren es 113. Bis zum 05.05.2023 wurden 67 Personen neu aufgenommen, das sind 52,3 % der Quote. Die neue Wohnanlage im Camp fasst ca. 70 Personen und wird wöchentlich mit neuen Flüchtlingen belegt. Aktuell sind schon 26 Personen eingezogen.

Für ukrainische Flüchtlinge sind für das Jahr 2023 insgesamt 117 Zuweisungen avisiert, im Jahre 2022 wurden 55 Ukrainer aufgenommen. Im Jahre 2023 wurden bislang 15 Ukrainer untergebracht.

Weiter berichtet die Bürgermeisterin zum Besuch zahlreicher Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und der Kreisspitze des Main-Kinzig-Kreises im Hessischen Landtag bei Staatsminister Wintermeyer, Staatssekretären aus drei Ministerien und drei MdLs. Ein Austausch über die Flüchtlingssituation und die diesbezügliche Finanzierung waren Thema. Einig waren sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hinsichtlich der Notwendigkeit für eine europäische Lösung durch den Bund. Uneinigkeit herrschte mit dem Land Hessen allerdings hinsichtlich der Themen Finanzierung, Verteilung der Mittel vom Bund, Aufteilung der Belastung und Anpassung der Pauschalen nach dem LAG. Zum Thema Verteilquote wird die Bürgermeisterin bei TOP 7 bei der Begründung zum Antrag Normenkontrollklage sprechen.

Für die Wirtschaftlichen Betriebe berichtet die Bürgermeisterin, dass das Freibad am 18.05.23 öffnet. Die Pizzeria am Bärensee übernimmt die gastronomische Versorgung im Freibad, zunächst mit einem Pizzawagen und einer Hütte. Der Kiosk im Freibad muss grundgereinigt und renoviert werden. Die Wasserrutsche ist abgebaut und eine neue Rutsche in Planung.

Für das Stadtmarketing berichtet die Bürgermeisterin, dass das Stadtradeln im Zeitraum vom 10.06.2023 bis 30.06.2023 stattfindet. Die Auftaktveranstaltung wird am 10.06. mit Events rund ums Rad und gemeinsamer Radtour durchgeführt.

Weiter berichtet die Bürgermeisterin vom rundum gelungenen Frühlingsfest auf dem Stadtplatz am vergangenen Sonntag.

4.	Fragen zu aktuellen Themen
----	----------------------------

Für die CDU-Fraktion fragt der Stadtverordnete Sliwka:

1. Wann wird dem Gastronom das „Vorzimmer“ offiziell übergeben?
2. Für wann ist mit einer Eröffnung der Gastronomie zu rechnen?
3. Das Projekt „Vorzimmer“ wurde ggü. dem Projekt „Amtsstube“ (altes Rathaus) priorisiert. Welchen Vorteil hatte das? Bei beiden Projekten scheint Stillstand zu herrschen denn es gibt keine offizielle Ankündigung über einen Eröffnungstermin.
4. Gibt es über die üblichen terminlichen Verzögerungen (Handwerkermangel, Materiallieferungen) weitere Unwägbarkeiten, welche eine zeitnahe Inbetriebnahme gefährden?
5. Könnte es sein, dass bei der Projektplanung und den daraus folgenden Aussagen Fehler gemacht wurden?“

Die Bürgermeisterin antwortet zur Frage 1, dass das „Vorzimmer“ an den Gastronomen übergeben wird, sobald alle notwendigen Gewerke fertiggestellt sind. Die Eröffnung (Frage 2) findet dann voraussichtlich 4 – 6 Wochen nach der Übergabe statt, je nach Lieferbarkeit der Einrichtungsgegenstände.

Zu den Fragen 3 und 4 antwortet die Bürgermeisterin, dass kein Stillstand beim Projekt „Vorzimmer“ herrscht. Aus personellen Gründen könne nur ein Projekt gleichzeitig bearbeitet werden. Über terminliche Verzögerungen hinaus gibt es keine weiteren Unwägbarkeiten, die eine zeitnahe Inbetriebnahme gefährden könnten.

Die Bürgermeisterin bekundet zur Frage 5, dass sich der Planer – wie bei anderen Vorgaben für den Betrieb – an die Vorgaben der damaligen Bauherrschaft gehalten und die Gastronomie entsprechend geplant hat. Auch kritische Diskussionen dazu im Magistrat während der Planungsphase vor 4 - 5 Jahren führten zu keinem Umdenken und damit auch keinen Änderungen dieser Vorgaben für den Planer. Eine schriftliche Bestätigung dieser Planung durch die damalige Bauherrschaft liegt vor und kann bei Interesse eingesehen werden. Wäre die Gastronomie nach Plan ausgeführt worden, hätten wir ein Bistro mit sehr eingeschränkten Möglichkeiten für ein Catering im Stadthaus. Durch die Vorgaben des künftigen Pächters waren umfangreiche Umplanungen notwendig, um einen Gastronomiebetrieb sinnvoll im Sinne des Zwecks unseres Stadthauses betreiben zu können. Die Ergebnisse der Umplanungen und der jetzt ausgeführten Arbeiten werden für sich sprechen. Einige sinnvolle Plananpassungen waren noch während der Bauphase möglich. Der Gastronomiebetrieb wird erfolgreich an den Start gehen, die Bürgermeisterin bittet dabei alle Anwesenden um ein wenig Geduld und Rückhalt. Die Bürgermeisterin wird weiter umfassend informieren.

Der Stadtverordnete Sliwka fragt ergänzend, ob aktuell für beide Gastronomiebetriebe keine Termine für die Eröffnung genannt werden können, was die Bürgermeisterin bejaht. Weiter fragt der Stadtverordnete Sliwka, ob die vorhin berichteten Reparaturarbeiten am Parkett im Erdgeschoss des Stadthauses weitere Verzögerungen befürchten lassen, was die Bürgermeisterin verneint. Betroffen seien die zwei kleinen Saalteile, nicht die Fläche der Gastronomie. Der Stadtverordnete Sliwka fragt im Übrigen, ob die „Amtsstube“ im Alten Rathaus erst nach der Inbetriebnahme des „Vorzimmers“ weiter angegangen wird, was wiederum bejaht wird.

TOP 5.	DS-83/2023	Interfraktioneller Antrag: Fördermaßnahmen Feuerwehr
--------	------------	---

Die Stadtverordnete Lauterbach spricht im Sinne des Antrags.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Zur Unterstützung der ehrenamtlichen Aktivität der Mitglieder der Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Stadt Bruchköbel werden folgende jährliche Förderungen, beginnend mit dem Jahr 2023, umgesetzt.

1. Aktive Mitglieder der Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Stadt Bruchköbel erhalten freien Eintritt in das städtische Frei- und Hallenbad Bruchköbel sowie zu den öffentlichen Badeeinrichtungen der Freizeitanlage Campingplatz Bärensee.
2. Aktive Mitglieder der Einsatzabteilungen der Feuerwehren der Stadt Bruchköbel dürfen das Bestandsangebot der Stadtbibliothek Bruchköbel kostenfrei nutzen.

Darüber hinaus erfolgt (rückwirkend) eine jährliche individuelle Förderung für aktive ehrenamtliche Einsatzkräfte, die im abgelaufenen Kalenderjahr eine bestimmte über FLORIX dokumentierte Dienstzeit, mindestens im Umfang der rechtlich normierten Mindestanwesenheit (aktuell 30 Zeitstunden), nachweisen können, wie folgt:

1. Bruchköbel Card mit einem Wertguthaben in Höhe von 240,00 EUR.
2. Ersterwerb eines Führerscheins der Klasse B, die zum Qualifizierungszeitpunkt maximal 20 Jahre alt sind (das 21. Lebensjahr noch nicht vollendet haben), erhalten über einen Zeitraum von maximal drei Jahren einen jährlichen Zuschuss für den Erwerb der Fahrerlaubnis in Höhe von 200,00 EUR.

TOP 6.	DS-84/2023	Gemeinsamer Antrag der Fraktionen FDP, GRÜNE und SPD: Änderung der Marktordnung und der Gebührenordnung für die Benutzung der Marktanlagen der Stadt Bruchköbel
--------	------------	---

Der Stadtverordnete Wenzel spricht im Sinne des Antrags. Der Stadtverordnete Ochs kündigt die Zustimmung der CDU-Fraktion an. Der Stadtverordnete Baier meint, dass die Initiative auch von der Verwaltung bzw. aus dem Magistrat heraus hätte kommen können.

Im Übrigen bittet der Stadtverordnete Baier um Ergänzung des Antrags am Ende wie folgt: „[...]“, und der Stadtverordnetenversammlung anschließend zur Beschlussfassung vorzulegen.“

Abstimmung mit der eingebrachten Ergänzung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zur Sicherung und für den Fortbestand des Bruchköbeler Wochenmarktes die Marktordnung für den Bruchköbeler Wochenmarkt und die Gebührenordnung für die Benutzung der Marktanlagen der Stadt Bruchköbel an die aktuelle Zeit anzupassen, und der Stadtverordnetenversammlung anschließend zur Beschlussfassung vorzulegen.

TOP 7.	DS-72/2023	Beschlussvorschlag zur Unterstützung des Normenkontrollantrags des Main-Kinzig-Kreises gegen das Land Hessen
--------	------------	--

Die Bürgermeisterin spricht im Sinne der Vorlage.

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung bestärkt den Kreisausschuss des Main-Kinzig-Kreises, einen Normenkontrollantrag beim Hessischen Verwaltungsgerichtshof einzureichen. Der Normenkontrollantrag des Kreises richtet sich gegen die aufgrund des Gesetzes über die Aufnahme und Unter-

bringung von Flüchtlingen und anderen ausländischen Personen (Landesaufnahmegesetz) erlassene Verordnung über die Verteilung von Flüchtlingen, anderen ausländischen Personen, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern sowie über die Gebühren für die Unterbringung des Landes (Verteilungs- und Unterbringungsgebühren-verordnung).

2. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt das mit dem Normenkontrollantrag des Main-Kinzig-Kreises verfolgte Ziel, die Verteilung und Unterbringung von Geflüchteten durch das Land hessenweit neu und fairer zu regeln. Erreicht werden soll eine gleichmäßige, angemessene und ausgewogene Verteilung der Menschen in die aufnahmeverpflichteten Gebietskörperschaften.
3. Die Stadtverordnetenversammlung unterstützt ausdrücklich alle Bemühungen des Kreisausschusses des Main-Kinzig-Kreises sowie der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters, mit klaren Positionierungen in Richtung des Landes und des Bundes für eine angemessene und auskömmliche Finanzierung der gesetzlich zugewiesenen Aufgabe der Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten einzutreten.

TOP 8.	DS-58/2023	Feststellung des Jahresabschlusses 2020 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel
--------	------------	--

Abstimmung: einstimmig beschlossen

Beschluss:

1. Der Gewinn des Campingplatzes aus dem Jahr 2019 in Höhe von 52.636,85 Euro wird im Jahresabschluss 2020 in die Gewinnrücklage eingebracht. Der Verlust des Campingplatzes im Jahr 2020 in Höhe von 24.732,04 Euro wird aus der Gewinnrücklage ausgeglichen. Es verbleibt eine Gewinnrücklage in Höhe von 27.904,81 Euro.
2. Der Jahresabschluss 2020 der Wirtschaftlichen Betriebe der Stadt Bruchköbel wird mit einem Verlust von 878.800,16 Euro festgestellt und angenommen.
3. Der Verlustvortrag zum 01.01.2020 in Höhe von 472.897,52 Euro, die Gewinnrücklage in Höhe von 52.636,85 Euro und der Jahresfehlbetrag 2020 in Höhe von 878.800,16 Euro wird durch geleistete Verlustausgleichszahlungen in Höhe von 756.000,00 Euro nicht vollständig ausgeglichen. Es verbleibt ein Verlustvortrag in Höhe von 648.334,53 Euro. Der Verlust des Campingplatzes im Jahr 2020 wird mit einer Teilauflösung der Gewinnrücklage in Höhe von 24.732,04 Euro ausgeglichen. Somit reduziert sich der Verlustvortrag zum 01.01.2021 auf 623.602,49 Euro und ist von der Stadtverwaltung auszugleichen.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, schließt der Stadtverordnetenvorsteher die Sitzung um 20:19 Uhr.

Guido Rötzer
Stadtverordnetenvorsteher

Dr. Achim Wächtler
Schriftführer